

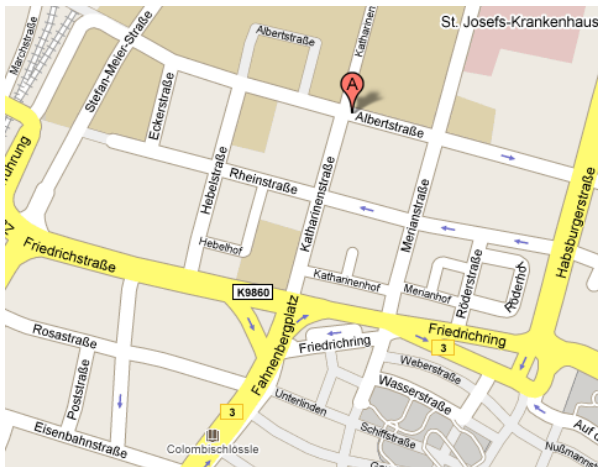
■ ANMELDUNG

bis zum 26. Mai 2009 an
Juliane Beerbohm
history@frias.uni-freiburg.de
Tel.: +49(0)761 – 203 97376

FRIAS Freiburg Institute for Advanced Studies
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Albertstr. 19
D – 79104 Freiburg im Breisgau

Katholizismus als Triebkraft der Moderne?

■ LAGEPLAN



(A) FRIAS – Albertstr. 19

Freitag, 29. Mai 2009

Veranstaltungsort:
FRIAS Seminarraum • Albertstr. 19
www.frias.uni-freiburg.de

Im Zentrum des Workshops steht das Verhältnis der katholischen Kirche zur europäischen Moderne. Unumstritten ist, dass sich der Katholizismus bis 1800 *cum grano salis* der Moderne nicht verschlossen hat, im Gegenteil. Nach dieser wichtigen Umbruchsphase aber ging er auf Distanz zur Moderne. Während sich Protestantismus und Judentum als Teil der Moderne verstehen, schreckt die Katholische Kirche in aller Regel davor zurück, sich und ihr Handeln als Beitrag zu Moderne zu verstehen. Es ist aber offensichtlich, dass auch der Katholizismus wesentlich zur Geschichte der Moderne beiträgt. Insofern stellt sich die Frage nach der Selbstwahrnehmung des Katholizismus in diesem Kontext und nicht zuletzt nach der Selbstverortung des Katholizismus in der Gegenwart.

10.00 Begrüßung und Einführung

10.30 **Markus Striet**, Freiburg:
Die Katholische Kirche und die politisch-sozialen Grundwerte der Moderne

11.30 Kaffeepause in der FRIAS Lounge

11.45 **Hans-Joachim Sander**, Sulzburg:
Die Gegenwartsbestimmung von *Gaudium et spes* und deren Auslegung oder:
Wie aus „mundus huius temporis“ die „Moderne“ wurde

12.45 Mittagspause in der FRIAS Lounge

14.00 **Hans-Joachim Höhn**, Köln:
Die Selbstbehauptungschancen des Christlichen in der Moderne

15.00 Kaffeepause in der FRIAS Lounge

15.30 **Friedrich-Wilhelm Graf**, München:
Schlusskommentar

18.00 Abendessen in der FRIAS Lounge

ÖFFENTLICHER ABENDVORTRAG

19.00 Uhr, FRIAS Hörsaal

Hans Maier, München

Dignitatis humanae.

Das 2. Vatikanische Konzil und die Religionsfreiheit

Ab 20.00 Uhr Empfang in der FRIAS Lounge